

Rede von Werner Theisen
Jahreshauptversammlung CDU Pulheim
2. Mai 2022, Schützenhaus Pulheim

Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben heute Jahreshauptversammlung und werden einen neuen Vorstand wählen. Wir müssen für die abgelaufene Periode Rechenschaft ablegen.

Der jetzige Vorstand wurde vor 3 Jahren gewählt und die Wahlperiode wäre schon vor einem Jahr abgelaufen. Die Covid19 Pandemie und eine Änderung des Parteiengesetzes erlaubten uns die Wahlperiode zu verlängern. Die vergangenen 3 Jahre haben uns eine Menge abverlangt. Wir hatten einen Wahlkampf für die Europawahl zu organisieren, im Jahr 2020 die Kommunalwahl und die Bürgermeisterwahl ordentlich vorzubereiten und die Wahlkämpfe zu bewältigen. Dazu kam im vergangenen Jahr die Bundestagswahl als Aufgabe. Die Ergebnisse der Wahlen haben wir nach den Wahlgängen intensiv besprochen. Deshalb heute nur noch mal kurz dazu. Die Europawahl war im Ergebnis durchwachsen, aber unser regionaler Kandidat Axel Voss wurde wiedergewählt.

Die Bürgermeisterwahl und die Landratswahl verliefen, erfolgreich. Sowohl unser Bürgermeister Frank Keppeler als auch der Landrat wurden mit guten Ergebnissen im Amt bestätigt, resp. Der Landrat wurde neu gewählt.

Das Ergebnis der Kommunalwahl hätte für uns besser sein können, wir blieben aber stärkste Kraft im Stadtrat und konnten 23 von 24 Wahlkreisen gewinnen. Durch das gute Verhältnis zur FDP und durch unser faires Verhalten zu den Mitgliedern der WfP ist es uns nach kurzer Zeit gelungen für die laufende Legislaturperiode ein stabiles Bündnis für eine Gestaltungsmehrheit im Rat zu bilden. Die Zusammenarbeit mit den Partnern ist gut. Zuerst einige Daten zur Parteiarbeit der letzten Jahre.

In den letzten 3 Jahren haben wir in 19 Vorstandssitzungen die Organisation unserer Arbeit und die Fortentwicklung unserer CDU Pulheim besprochen. Seit Herbst 2020 fanden die meisten Sitzungen in Form von Videokonferenzen oder als hybride Sitzungen statt. Viele unserer gewohnten Veranstaltungen fielen jedoch, vor allem in den letzten beiden Jahren, den Verboten und Einschränkungen, die auf Grund der Pandemie angeordnet wurden zum Opfer. Wir haben jetzt wieder begonnen Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen und konnten zusammen mit den Vereinigungen, unter Anführung der Senioren Union, ein erfolgreiches Generationengespräch mit dem Minister der Finanzen Lutz Lienenkämper in der Abtei Brauweiler durchführen. Als Auftakt in den Landtagswahlkampf war das eine sehr gute Veranstaltung.

Die Vereinigungen der CDU, Junge Union, Frauenunion, Seniorenunion, CDA und Mittelstandsvereinigung sind aktiv und arbeiten für uns intensiv im vorpolitischen Raum, sie sind aber auch Aktivposten in der Parteiarbeit in der CDU Pulheim. Dafür bedanke ich mich herzlich.

Zurzeit sind wir 430 Mitglieder in der CDU. Etwa 1/3 der Mitglieder sind weiblich. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder liegt bei 62 Jahren. Der Anteil an jüngeren Leuten liegt leider nur bei etwa 11 %.

Das ständige Bemühen um neue Mitglieder ist von wenig Erfolg gekrönt. Wir haben per heute trotz einiger Eintritte ca. 30 Mitglieder weniger als vor drei Jahren. Dabei sind es nicht Austritte, die sich auswirken, sondern in erster Linie die Sterbefälle.

Wenn wir auch zukünftig aktionsbereit sein wollen müssen wir an der Gesamtanzahl, am Altersdurchschnitt und an der Anzahl der weiblichen Mitglieder dringend etwas ändern. Dabei sind wir in der Außendarstellung bei den Vorständen und den Mandaten jünger und weiblicher aufgestellt als in der Vergangenheit. Das sieht man in den Vorständen und in der Vertretung im Rat. Ein Ortsvorstand wird von einer Frau geführt, wir werden von einer

stellvertretenden Bürgermeisterin repräsentiert und zwei von 5 Ortsvorstehern sind Frauen.

Der heutige Wahlvorschlag zeigt hier eine Entwicklung in die richtige Richtung und wir werden durch die Wahl heute einen großen Generationensprung machen und mehr weibliche Mitglieder im Vorstand haben. Vor allem die Verjüngung des Vorstandes durch die Wahl heute wird eine Garantie dafür sein, dass die CDU Pulheim auch in den nächsten Jahren gut aufgestellt ist und das neue Vorstandsteam sich für ein paar Jahre guter Zusammenarbeit aufstellen kann.

Denke ich darüber nach was wir tun können, um noch mehr Mitglieder zu gewinnen, fällt mir eine mögliche Lösung ein. Wir, vor allem wir, müssen gut über uns selbst sprechen und klar machen, warum wir uns in der CDU engagieren und warum wir weitere Freunde brauchen, die das mit uns tun. Normalerweise böte der aktuelle Wahlkampf für den Landtag eigentlich Gelegenheit genug, neue Mitglieder für die Mitarbeit in der CDU Pulheim zu interessieren.

Demokratie ist keine Wellnessveranstaltung, sondern sehr anstrengend. Wir müssen den Menschen erklären, warum wir das seit Generationen machen und diese Anstrengung auf uns nehmen. Damit Demokratie funktioniert werden Parteien gebraucht, um in Parlamenten und Räten Meinungen zu bündeln und handlungsfähige Mehrheiten entstehen zu lassen. Diese Aufgaben der Parteien sind im Grundgesetz ausdrücklich niedergelegt. Wir brauchen Parteien und damit das immer mehr Menschen einsehen, müssen wir ein positives Bild von unserer Partei zeichnen. Das kann niemand anderes als wir selbst. Nur wir können dieses Bild von der CDU formen und von uns hängt es ab, wie die CDU von unseren Mitbürgern gesehen wird. Von uns hängt es ab, ob wir weitere Mitstreiter finden, die bereit sind, diese Anstrengungen für eine funktionierende Demokratie mit uns zu tragen.

Dabei macht es doch Spaß, darüber zu reden, wie wir selbst einmal zur CDU gekommen sind. Ob wir von Freunden, Familienangehörigen, Schulkameraden oder durch politische Ereignisse den Weg zur CDU fanden. Was sicher auch wichtig ist, welche Motivation uns zur CDU brachte und bis heute hält.

Das wird die eine Gruppe sein, die kirchlich gebunden ist und zu uns kam, weil unsere Politik von der Personalität und der Einzigartigkeit des Menschen ausgeht und das christliche Menschenbild Basis unserer Arbeit ist. Eine Haltung, die auch von vielen Muslimen, die konservative Werte schätzen, als attraktiv an der CDU gesehen wird. Weil das christliche Menschenbild universal gültig ist.

Da sind die Freunde, die den Einsatz der CDU, und das seit 70 Jahren, für die soziale Marktwirtschaft schätzen. Es muss sich lohnen, wenn man sich anstrengt. Es muss sich für die Menschen lohnen, wenn man Leistung bringt. Auf der anderen Seite steht die soziale Marktwirtschaft dafür, dass derjenige der fällt auch aufgehoben wird.

Freiheit und Liebe zum Land wird viele Freunde zu uns in die CDU geführt haben.

Menschen, für die das Wort Vaterland eine Bedeutung hat und für die unsere Farben Schwarz-Rot-Gold nicht beliebig sind.

Für viele sind mehrere oder alle drei Motive wichtig gewesen. Aber alle finden wir uns unter dem Wort Union, Einheit, Vereinigung zusammen. Wenn wir in den Vorständen über unsere eigene Motivation sprechen, finden wir auch die Kraft und den Mut, Freunden oder Fremden gegenüber von unserer Begeisterung für die Union zu reden und sie vielleicht vom Mittun zu überzeugen.

Schaut man wie viele Mitglieder der CDU sich bundesweit für Demokratie engagieren finden wir heute von den knapp 400.000 ca. 120.000 Freunde in Vorständen, Vereinigungen, Räten und Parlamenten. Aber bundesweit nimmt auch sowohl die Zahl der Mitglieder und damit auch die Zahl der Aktiven ab. Meine Damen und Herren, wir präsentieren Ihnen

heute eine neue Mannschaft, um von Ihnen Ihr Vertrauen für die Arbeit der nächsten 2 Jahre zu bekommen.

Sehr geehrte Damen und Herren, 33 Jahre durfte ich Ihr Vorsitzender sein und Sie werden sicher schon alle wissen, dass ich für dieses Amt nicht mehr antrete. Als Vorsitzender ist man nur so gut, wie die Zusammenarbeit in einem Vorstand funktioniert und wie die Freundinnen und Freunde, mit denen man zusammenarbeiten darf, einen Vorsitzenden unterstützen und tragen. Deshalb muss ich nach dieser langen Zeit vielen Freundinnen und Freunden für die gute Zusammenarbeit danken. Sicher ist das mit dem einen oder anderen besser oder freundschaftlicher abgelaufen, aber es waren in den 33 Jahren so viele, dass es sich heute verbietet jemanden hervorzuheben. Richtige Gegnerschaft oder Feindschaft hat es nicht gegeben. Das wäre auch für ein Amt, dass man ehrenamtlich führt, sicher ein KO-Kriterium gewesen. Mir hat das Amt immer Spaß gemacht, ich habe mich gerne für die CDU Pulheim engagiert und ich danke Ihnen, dass Sie mir das für so lange Zeit ermöglicht haben.